Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW und YORK HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die einzige, direkte, deutsche Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich. Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in demunter Staatsoberaufsichtstehenden „Castle Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unterdem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Passage-Preise von New York:

1. Cajüte, $100, 2. Cajüte, $60.
Zwischendeck $30
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa $22.

Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch,
an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	22

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte$185. 2.Cajüte$110. Zwischendeck$50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue,
Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Hostetter's Magenbitteres entspricht den Anforderungen der jetzt herrschenden rationellen Arznei-Philosophie. Es ist ein völlig reines vegetabilisches Heilmittel, welches die drei wichtigen Eigenschaften, die eines Vorbeugungs-, Stärkungs- und Säftverbesserungs-Mittels, enthält. Es festigt den Körper gegen Krankheit, kräftigt den Magen und die Leber, wenn sie starr geworden sind und belebt dieselben auf's Neue und bewirkt im ganzen Organismus eine heilsame Aenderung.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versigelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

C. R. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Troß meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.

Chas. Müller.

Owen Cusick,
der populäre **Leichenbesorger,**
hat an der Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, einen Leihstall eröffnet.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kauft von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkaufen Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. August Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

Soeben erhalten: Eine Partie ausgezeichneter Schweizer, Limburger, Hand- und Schmierkäse, Servelatwurst und Delikatessen verschiedener Art.

Desgleichen ein feines Familien-Mehl, welches nicht zu übertreffen ist. Preise so billig wie irgendwo.

J. F. Widmayer.

Scranton Armen-Behörde.

Bowman, Sommers, Jones, Pughe und Stewart wohnten am Freitag der Sitzung der Armenbehörde bei.

Ansprüche auf Unterstützung machten: Augusta Dunman, eine 68jährige Frau aus der 20. Ward, welcher $2 monatlich zugesprochen wurden; Frau Elisa Davis von der 12. Ward wurde von ihrem Manne verlassen und da sie drei kleine Kinder hat, so ist sie nicht im Stande, Jene und sich zu ernähren; Direktor Jones wurde angewiesen, den Fall zu untersuchen und nach Ermessen zu handeln.

Weitere Geschäfte lagen nicht vor und nachdem noch eine große Masse Rechnungen passirt waren, erfolgte Vertagung.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die hiesige Handelsbehörde hielt am Montag Abend ihre regelmäßige Sitzung. Die revidirten Nebengesetze wurden verlesen und u. A. derjenige Passus ausgelassen, welcher eine Strafe von 50 Cents auf jede Versäumniß einer Versammlung setzt. Ein Comite von Fünfen wurde ernannt, um Beschlüsse über die Fertigstellung des neuen Gerichtsgebäudes zu entwerfen. Die Grundbesitzer an Lackawanna Avenue sollen ersucht werden, einer Versammlung der Behörde am 27. Juni beizuwohnen, um über die Neupflasterung jener Hauptstraße zu berathen. Von Deutschen wurden an diesem Abend die Herren Victor Koch, Fritz Schrader und Conrad Schröder aufgenommen.

— In der Howell Zeche wurde der 17jährige Peter O'Briens am Montag zwischen zwei Karren so schlimm zerquetscht, daß er nach Verlauf einiger Minuten starb. Der Junge wohnte in Carr's Patch.

— Herr Viktor Koch will das Scranton Haus durch die Verbesserungen am dortigen Bahnhofe nicht in den Schatten stellen lassen und beabsichtigt, ein Mansardbach darauf zu bauen und das ganze Gebäude innerlich und äußerlich zu renoviren.

— Das „Entertainment" der Schulen No. 1 und 3 am Montag Abend war nicht allzu zahlreich besucht, die Leistungen der Kleinen aber befriedigend und zeigten von guten Fortschritten. Herrn Hoschke's No. 3 Klasse war besonders gut geschult und entledigte sich ihrer Aufgabe mit Präzission.

— Lily Lake war im vorigen Sommer der Zusammenkunftsort Vieler, die einen angenehmen Tag in der freien Gottesnatur verleben wollten. Das Vergnügen wurde jedoch öfters durch die Rohheiten besoffener Bengel gestört, die in der Umgegend Orgien feierten. Um in der Zukunft Ruhestörungen prompt zu unterdrücken, hat Scheriff Crippen den Daniel A. Corey mit voller Vollmacht zum Gehülfs-Scheriff ernannt, mit spezieller Rücksicht auf Lily Lake als Wirkungskreis.

— Wir machen die Mitglieder des Turnvereins speziell darauf aufmerksam, daß heute Abend die erste regelmäßige Versammlung in der neuen Halle stattfindet. Da wichtige Angelegenheiten zu besprechen und verschiedene Maßregeln in Bezug auf Geräthe, deren Aufstellung und Einrichtung des Lokales zu treffen sind, so wäre pünktliches und zahlreiches Erscheinen geboten.

Der Herr, welcher das „Wochenblatt" für Wittwe Kleinau in Berlin bestellt hat, wird freundlichst ersucht in der Office vorzusprechen.

*** „Eine glänzende Außenseite ist ein gar armseliges Substitut für inneren, wahren Werth". Gute Gesundheit des Körpers, des Magens, der Leber und der Nieren sichern stets ein angenehmes Aeußere, gesunde Backen und strammen Körper. Um dies zu ermöglichen, benutze man „Nieren-Kraut" und nichts Anderes.

— Der Unsinn, größere Excursionen nach allen möglichen Orten der Nachbarschaft zu organisiren, reißt hier immer mehr ein; aber es ist höchst selten, daß sich eine solche hierher verirrt, trotzdem Scranton des Sehenswerthen Vieles bietet. Tausende von Dollars werden auf diese Weise jedes Jahr verschleudert und dem Verkehr hier entzogen und es wäre endlich an der Zeit, daß die Presse dem Unfug entgegen wirkt.

— Herr John J. Genter erhielt bei der Memorial Fair einen Preis von $5.00, weil er am genauesten die Zahl der Bohnen in einem Gefäße schätzte, nemlich 17,000.

— Der Lokomotivführer J. F. Fuller büßte am Freiteg die ersten zwei Zehen eines Fußes ein, welche ihm von den Rädern seiner Maschine abgeschnitten wurden.

„Um die Welt" führt uns diese Woche vor: Mein Modell, No. 2 von New York in alter Zeit, Biber und ihre Arbeiten, Die National-Ausstellung der Eisenbahn-Industrie in Chicago, Die Kaiserkrönung in Moscow, Eines Zeichners Abenteuer auf den Südsee Inseln, nebst einer Anzahl anderer hübschen Bilder.

— Ein alter Irländer Namens Tobias Gibbons wurde am Mittwoch Morgen nahe der D. L. u. W. Gießerei an Washington Avenue todt gefunden. Es heißt, er sei dem Trunke ergeben gewesen.

— Unsere Straßenverwaltung entwickelt eine außerordentliche Thätigkeit, das muß der Neid ihr lassen. Der Regen vom Montag verstopfte den Sewereinfluß an der Ecke von Lackawanna und Penn Avenues, so daß ein kleiner See sich bildete; der Straßen-Commissär kam zufällig vorbei und besah sich den Schaden, rührte aber keine Hand, da es schade gewesen wäre, den Kindern den Spaß zu verderben, in der Gasse fischen zu können. Am Mittwoch hatte sich wieder eine Schmutzlache gebildet, die weit in die Straße hinein reichte und erst gegen Abend wurde die verstopfte Seweröffnung gereinigt. Wie wohlthuend muß es für Fremde sein, einen solchen Anblick zu haben und mit welchem Stolz werden die Stadträthe auf die von ihnen geschaffene Straßenverwaltung schauen.

— Frau Barbara Getz wurde am vorigen Mittwoch wegen einem rheumatischen Leiden im Hospital aufgenommen.

— Am Samstag Morgen kurz nach 1 Uhr alarmirte eine Lokomotive in dem D. L. u. W. Hofe die Feuerleute, die verschiedenen „Gongs" der Stadt fielen ein und das Geräusch fahrender Spritzen und Schlauchwagen ermunterte die Schläfer vollends. Zwei sogenannte „Box"-Frachtkarren auf einem Seitengeleise waren im Brand gerathen und fielen der Zerstörung anheim und mehrere andere wurden durch das Feuer beschädigt. Der Verlust ist vollauf durch Versicherung gedeckt. Die Insinuation des „Republican", daß „vielleicht" entlassene Arbeiter das Feuer angelegt, ist Blödsinn.

— Die Memorial Fair schloß am Freitag Abend mit einer Versteigerung der noch vorhandenen Gegenstände. Die Gesammteinnahmen schätzt man auf etwa $9,000, die Ausgaben auf zwischen $3 — 4,000, so daß ein Reingewinn von mindestens $5,000 erzielt werden wird.

— Es heißt, daß unter der Verwaltung der Reading Eisenbahn Companie auf der Central Bahn von New Jersey (L. u. S.) sowohl ein Mitternachtzug wie auch Sonntagszüge von hier nach New York und Philadelphia eingeführt werden sollen.

— Das Speisezimmer an dem D. L. u. W. Bahnhofe ist nach dem andern Ende des Gebäudes verlegt worden, weil der seither dazu benutzte Holzbau abgerissen und an dessen Stelle ein Flügel aus Backsteinen errichtet wird, der eine Länge von 80 Fuß hat.

— Unter den bei Greenville arbeitenden Italienern brach vorige Woche ein Streit aus und es hieß, daß einer der Leute im Verlaufe des Handgemenges tötlich verwundet worden sei.

— Die hiesige Schiller Loge, F. u. A. M., projektirt eine Excursion nach Mauch Chunk und hat ein Comite ernannt, um die Sache zu berathen und Bericht zu erstatten.

— Den Contrakt für den Umbau der hiesigen Kathedrale haben die Gebr. Firman von Philadelphia für $20,000 erhalten.

— Die Coroners Jury, welche unter dem Vorsitz von Ald. Rösler die mit dem Tode von John Grogan verbundenen Umstände untersuchte, gab den Wahrspruch ab, daß er infolge von Verletzungen starb, welche ihm von Charles und George Lasher und Michael Calverly beigebracht wurden.

— Der Grütli Kranken-Unterstützungs-Verein von Scranton faßte in der letzten Sitzung den Beschluß, am Freitag, den 10. August, im Central Park ein Pic Nic abzuhalten, bei welchem Gesangsvorträge, Turnen, Schwingen und verschiedene Spiele die Gäste unterhalten werden. Ebenso wird für eine vorzügliche Musik gesorgt.

— Gelegentlich einer Abhandlung über den Spatzen-Unfug erwähnt ein hiesiges Blatt, daß J. Gardner Sanderson es war, welcher die ersten Spatzen nach Scranton brachte. Im Jahre 1869 oder 1870 kaufte Sanderson ein halbes Dutzend Spatzen in New York, brachte sie hierher und setzte sie bei seinen Stallungen in Freiheit. In England hat die Natur dafür gesorgt, daß die Spatzen sich nicht allzu sehr vermehren; ein anderer Vogel, der Spatzenhabicht genannt, ist der erklärte Feind jener frechen Eindringlinge und verfolgt sie unabläßig. Die Importation und Pflegung des genannten Habichts wäre vielleicht das bequemste Mittel, den Spatzenüberfluß zu beseitigen. Es wäre am Ende auch möglich, den Spatz als Delikatesse für die Tafel in Schwung zu bringen; in diesem Falle würde die Gewinnsucht der Vermehrung dieses Thieres schon ein Ziel setzen. Welcher unserer unternehmenden Wirthe macht den Anfang mit einem freien Spatzenlunch, mit Hasenpfeffer-Sauce?

— Herr Karl Müller ist von Pine Brook nach den Scranton Flats umgezogen und wird wieder seine Profession als Maschinist verfolgen.

— Im Wege der Verwilligungen haben unsere drei hiesigen Vertreter in der Staatsgesetzgebung, — Senator Watres und die Repräsentanten Amerman und Roche, — gewiß das Ihrige gethan. Es wurden Scranton $10,000 für die Waisenheimath und $40,000 für das Hospital zugesprochen.

— Es kommt einem als beinahe unmöglich vor, daß ein Heilmittel, das aus so einfachen alltäglichen Pflanzenstoffen wie Hopfen, Buchu, Alraun, Löwenzahn 2c. zusammengesetzt ist, so zahlreiche und überraschende Kuren zu vollbringen im Stande sein sollte, wie man täglich von Hopfen-Bittern hört; aber wenn Alt und Jung, Reich und Arm, Prediger und Advokat, Arzt und Zeitungs-Redakteur, — wenn Alle Zeugniß ablegen, daß diese Medizin sie kurirt hat, muß man dran glauben, und sie selbst versuchen und nicht mehr zweifeln.

— Es heißt, Postmeister Fuller gedenke im kommenden Monat das Briefträgersystem hier einführen zu können. Wir hoffen's zwar, glauben's aber nicht.

— Seit Montag fährt ein fünfter täglicher Passagierzug von hier nach New York; derselbe verläßt Scranton Morgens um 4 Uhr.

— Der Stadtrath hat bis jetzt noch versäumt, irgend welche Vorkehrungen gegen eine Weiterverbreitung der Pocken zu treffen. Dieselbe ist um so mehr zu befürchten, als die Lokalität, wo die Krankheit bislang herrschte, von zahlreichen polnischen Packträgern bewohnt ist, welche in Stadt und Land hausiren gehen. Fragen des öffentlichen Wohles scheinen die Mehrzahl der Stadtväter wenig zu kümmern und ihre Zeit ist allzu sehr mit schmutzigen Jobbereien in Anspruch genommen.

Ein zweites Kind der Familie Hall starb am Dienstag Morgen an der Pockenkrankheit. Die Kinder wurden gleich zu Anfang, als die Mutter krank wurde geimpft, aber ohne jeden Erfolg.

— Der Feuercracker oder das Feuerwerk ließ schon von sich hören, trotzdem der vierte Juli noch fern ist. Am Samstag Abend ließ irgend Jemand an der Spruce Straße mehrere Raketen steigen; ein Funke scheint auf den trocknen Schindeln des von einer Familie Talley bewohnten Gebäudes weiter geglimmt zu haben und kurz nach 10 Uhr störte der Ruf „Feuer!" die Nachbarn auf. Während die Feuerleute ankamen, hatten einige Männer Geistesgegenwart genug, auf das Dach zu klettern und mit einigen Eimern Wasser die Flammen zu löschen.

— Die sogenannten „Commencement"-Uebungen der Hochschule werden am Freitag Abend in der Academy of Music stattfinden und aus Vorträgen und Vorlesungen der Graduirenden bestehen.

— Die Theorie, daß der allmähligen Ausrottung unserer Wälder schwere Stürme folgen müssen, findet immer mehr Bestätigung, denn solche Unwetter, wie die heurigen, hatten wir in den ehemals waldreichen Gegenden von Pennsylvanien noch nie. Besonders verheerend war ein Sturm am Sonntag in Muncy, Lycoming County.

— Nach dem Bericht des Stadtgeometers ist die Nummerirung der Häuser ziemlich allgemein vorgenommen worden. Etwaige Fehler bittet er freundlichst, ihm anzeigen zu wollen.

— Die D. L. u. W. Companie hat eine Verfügung erlassen, daß sie hinfort keine Leute mehr unter dem Alter von 21 Jahren beschäftigen werde.

— Nach dem Kalender ist heute Sommers Anfang. In Wirklichkeit haben wir schon die letzten Wochen gelegentlich einen Vorgeschmack davon gehabt.

— Die Anzahl der hier täglich ein- und ausfahrenden regelmäßigen Bahnzüge ist vierundsechszig. Dazu werden im Laufe der nächsten Wochen noch mehrere Sonntagszüge kommen.

— Die Nacht vom Montag-Dienstag war eine furchtbare. Wolkenbruchartig fiel der Regen und Blitz und Donner folgten ununterbrochen auf einander, so daß man das Herannahen des jüngsten Tages zu erleben meinte.

— Die Republikaner des sechsten Legislativ Distriktes (Scranton) werden am 25. ds. ihren Convent abhalten, um zwei Delegaten zum Staats-Convent zu erwählen. Die Vorwahlen werden am Samstag abgehalten.

— Die Mondschein-Excursion der Vesper literarischen Gesellschaft nach Nanticoke erfreute sich einer regen Theilnahme. Die Witterung war prachtvoll und als gegen Mitternacht Regen eintrat, waren die Excursionisten auf dem Bahnzuge im Trocknen. Bei der Ankunft in Scranton, um 12½ Uhr, hatte der Regen nachgelassen.

— Emanuel Green, Agent des Hrn. Louis Tisch in Wilkesbarre, setzte am Montag und Dienstag hier 20,000 Cigarren ab, der Delikatessen verschiedener Art gar nicht zu gedenken.

— Northup & Penman ließen am Dienstag den G. W. Geer von Dunnings auf die Anklage verhaften, Waaren im Werthe von $130 unter falschen Vorspielungen erlangt zu haben. Ald. Rösler sandte den Angeklagten in Ermangelung von $300 Bürgschaft nach dem Gefängniß.

Aus der 11. Ward.

Herr John Moulter, Vater von Charles H. Moulter und Dorothea Happel, starb am Samstag Morgen in der Wohnung seines Sohnes an Alder Straße und wurde am Montag Nachmittag im Pittston Avenue Kirchhofe zur Ruhe bestattet.

Der Verstorbene stammte aus Zedern, Fürstenthum Birkenfeld, kam im Jahre 1859 nach Amerika und kurz darauf nach Scranton und arbeitete bis vor zwei Monaten für die Eisen Companie. Er erreichte das hübsche Alter von 79 Jahren und 7 Monaten.

Supt. Leo. Schimpff kaufte vorige Woche in Wilkesbarre ein Gespann prachtvoller schwarzer Wallachen für die M. Robinson Brauerei.

Am nächsten Samstag findet das Pic Nic der Sonntagsschule der deutschen Presbyterianer Gemeinde der 11. Ward im Central Park statt. Diese Feste, mit den Schaaren hübsch gekleideter, fröhlicher Kinder haben sich stets eines zahlreichen Besuches erfreut, und auch bei dem diesjährigen wird Nichts versäumt, was den Gästen den Aufenthalt angenehm machen könnte.

Herr John Eberhardt und Frl. Lisette Frauenholz werden sich am Samstag von Hrn. Pastor Wunderlich in das Joch der Ehe schmieden lassen.

Gelbert's vierte Juli Feier wird Alles übertreffen, was noch je in dieser Hinsicht geleistet wurde. Er wird die ganze Insel in ein Feenreich verwandeln.

Die Scranton Passagierbahn Companie erhielt am vorigen Mittwoch ihren Charter vom Staatsdepartement. Als Inkorporatoren und Direktoren der neuen Bahn werden angeführt: Charles C. Chittenden, Melvin T. Corbett, Louis A. Watres, Arthur H. Christy und Alexander J. Connelly. Diese Herren verpflichten sich (vorausgesetzt, der Stadtrath erlaubt das Wegerecht), eine Passagierbahn von dem Bahnhofe der Del. L. u. W. Companie die Franklin Avenue hinab bis zur Sprucestraße, Sprucestraße zu Adams Avenue, Adams Avenue zu Cedar Avenue, diese eine Strecke hinauf und dann durch Pittston Avenue, bis zur der Stadtgrenze zu erbauen; einen Bogen beschreibend, wird die Bahn dann die Washington Avenue hinauf bis zur Riverstraße führen; wie man dort den Hügel herauf kommt, ist wahrscheinlich den Inkorporatoren selbst noch ein Räthsel. Mit der Construktion der Bahn muß man jedenfalls warten, bis die neue Brücke fertig und das Bahnhofsgebäude der Erie und Wyoming Valley Bahn lokirt ist. Die Gesellschaft hat ein Betriebskapital von $50,000.

Herr Fritz Schwenger und Frl. Maria Elisabeth Schmitt werden am Samstag im evang. luth. Pfarrhause durch Hrn. Pfr. Zizelmann getraut. Nach der Hochzeitsfeier, welche in Priceville stattfindet, wird das junge Paar eine Wohnung an Willow Straße beziehen.

Von dem Eisenwerk der neuen Brücke sind schon vorige Woche mehrere Karrenladungen per Del. L. u. W. Bahn hier angekommen. Hätte der Uebernehmer der Maurer- und Steinarbeit, Jerry Williams, in den letzten Tagen nur ein halbes Dutzend Arbeiter an dem Bau beschäftigt, so hätte mit dem Aufstellen des Eisenwerkes schon am Montag begonnen werden können. Es sind im Ganzen noch vier Grundpfeiler herzustellen, die in einigen Tagen fertig sein könnten. Allein Williams scheint sich vollauf Zeit bis zum ersten Juli nehmen zu wollen; hat er die Arbeit dann nicht fertig, so verfällt sein Contrakt.

Nach langem Leiden starb am Mittwoch Nachmittag in unserer Ward August Ricke mit Hinterlassung von Frau und sechs Kindern. Ricke war etwa 43 Jahre alt, stammte aus der Gegend von Göttingen, im Königreich Hannover, und kam Anfangs der fünfziger Jahre nach Amerika. Seine Ueberreste wurden am Samstag von hier nach Carbondale zur Beerdigung überführt und von den Mitgliedern des Cherusker Stammes No. 194 nach dem Bahnhofe geleitet.

Eugen Schwint und Ferdinand Petri hatten am Dienstag Abend ein kleines Mißverständniß, infolge dessen ersterer gegen letzteren eine Anklage vor Ald. Rösler erhob, der Petri unter $200 Bürgschaft stellte.

Hyde Parker Notizen.

— Das Spiel mit einem Esel ist unter allen Umständen ein gefährliches, sei es nun vorn oder hinten. Diese Erfahrung machte auch ein Knabe Namens Christoph Robinson, Treiber an der Mount Pleasant Zeche, der am Mittwoch einen Esel einfangen wollte; das störrige Thier aber ließ seinen Huf fahren und zerschmetterte dem Jungen die Kinnlade.

— Wir erwähnten vorige Woche eines Scandälchens auf dieser Seite, bei welchem ein junger Prediger-Kandidat die Hauptrolle spielte. Der Name des liebedürstenden Jünglings ist John Hundan; er hat sich von den Wirkungen seines Gifttrankes vollständig erholt nnd die von der Plymouth Kirche angestellte Untersuchung scheint gravirende Details genug ergeben zu haben, um seine Ausstoßung zu rechtfertigen.

— Von Hyde Park kommen Proteste in verschiedener Form gegen einen Sewer an Jackson Straße. Es heißt, es seien nur Einige, welche kein Grundeigenthum an jener Straße besitzen, zu Gunsten der Maßregel.

— Barbara, die jüngste Tochter von John und Alice Schneider auf Park Hill, starb am Sonntag im Alter von 2 Jahren, 6 Monaten und 8 Tagen.

— Die Welsche Baptistengemeinde von Hyde Park hat Beschlüsse gefaßt, welche den Mitgliedern den Besuch von Wirthschaften verbieten.

— Während des schweren Sturmes der Dienstag Nacht traf ein Wetterstrahl das Wohnhaus der Frau Henry Mott, riß den Schornstein und eine Partei Schindeln ab, so daß der Regen ungenirt über die Häupter der Bewohner herabriefelte. Der elektrische Strahl drang durch das ganze Haus und richtete an den Mobilien manchen Schaden an, ohne indessen Jemand zu verletzen.

— Der Preis des Verdienstes für Förderung der persönlichen Schönheit gebührt J. C. Ayer & Co., deren unvergleichliches Hair-Vigor ein allgemeines Verschönerungs-Mittel des Haares ist. Durch seine unschädlichen, wirksamen und angenehmen Eigenschaften nimmt es seine Stelle unter den unerläßlichen Toilettenartikeln ein. Dünne Locken werden durch dasselbe üppig, und gebleichtem Haare giebt es seine jugendliche Farbe wieder.

(Eingesandt.)

Ich halte es für nothwendig und glaube es dem Publikum und den Nachbarn schuldig zu sein, Folgendes ans Licht zu bringen:

Ich, die Unterzeichnete, vermiethete an Valentin Heß den unteren Theil meines Hauses auf Park Hill vor etwa 4 oder 5 Monaten in der Hoffnung, einen Hausmann zu haben, der nicht allein seine Miethe bezahlt, sondern auch Ruhe und Frieden im Hause und in der Nachbarschaft aufrecht zu erhalten sucht. Ich wurde wiederholt gewarnt von Leuten, die ihn kannten, ihn nicht ins Haus zu nehmen, weil es ein Ding der Unmöglichkeit sei, daß irgend eine Person mit ihm in Ruhe leben könne. Ich schenkte den Warnungen kein Gehör und hatte Mitgefühl mit ihm, weil er sagte, er könne nicht mehr länger in der Nachbarschaft leben, wegen dem unbarbarischen Verfahren der Nachbarn gegen ihn und seine Frau.

Ich habe seitdem erfahren, daß die Schuld ganz auf ihn und seine Frau zurückfällt, denn kaum war Valentin Heß einen Monat im Hause, so ging der Skandal schon los, daß ich bald nicht mehr wußte, was zu thun, um den Frieden wieder herzustellen. Ich versuchte Alles, aber vergebens, denn es wurde jeden Tag schlimmer.

Es war nicht meine Absicht, den Heß wegen Nichtbezahlung seiner Miethe mit Gewalt aus dem Hause zu thun, sondern nur, weil der Zank und Streit jeden Tag schlimmer wurde und der Wohnplatz einen schlechten Ruf bekam. Ich entschloß mich daher, Heß zu benachrichtigen, daß er sich um ein anderes Haus umsehen soll, stieß jedoch jedesmal auf so rohe Redensarten, daß ich mich gezwungen sah, gerichtlich gegen ihn einzuschreiten. Ich gab ihm beinahe zwei Monate Zeit, sich um eine andere Wohnung umzusehen, dennoch that er es nicht, sondern suchte nur den anderen Hausleuten zu leid zu leben, wo er kannte.

Ich will nicht schreiben, was ich schreiben sollte, jedoch will ich das Publikum wissen lassen, daß Heß mir den Rent nicht bezahlt hat und nebst dem Rent mir auch noch eine Storerechnung schuldet.

Ich muß mich von Tag zu Tag vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein plagen, um nur ehrlich durchzukommen und meine Schulden zu bezahlen. Ich habe drei kleine Kinder, die keinen Vater mehr haben, und an Schulden fehlt es mir auch nicht und wo ich wohnte, mußte ich meinen Rent bezahlen und auch meinen Store; somit blieb mir nichts übrig, um mit meinen Kindern durchzukommen, als so zu thun. Ich habe mein Schreiben so gelind gemacht, als ich konnte, wenn jedoch Genannter nicht damit zufrieden ist, so will ich in nächster Nummer noch etliche weitere Bemerkungen machen.

Noch etwas möchte ich erwähnen über das, was der Correspondent im „Wochenblatt" erwähnt hat, nemlich: Daß genannter Heß morgens früh auf Verlangen eines Beamten den Rent und die Kosten zu zahlen sich weigerte, und wir uns dann genöthigt sahen, ihn aus dem Haus zu setzen. Als die Arbeit begann, regnete es nicht, noch hatte man an Regen gedacht.

Elisabetha Schröder.

Liste deutscher Briefe.

Liste der Briefe, welche bis zum gestrigen Tage in dem Scranton Postamt nicht abgeholt waren. Beim Abholen der Briefe bemerke man gefälligst, daß sie „angezeigt" waren und gebe den resp. Datum der Zeitung an.

Anna Burger,	Ella Brandt,
Martin Comer,	Friedrich Diehm,
Louisa Erhardt,	Peter Fuher,
Thomas Hurst,	Melchior Heimann,
Mary Hilderman,	Jakob Hauri,
Josef Kukenberger	Johanne Kohn (2),
Christian Lehman,	Mary Martin,
Mary Maun,	Lizzie Paul,
Conrad Peil,	John Stark,
Karl Samenfink,	Frau Albert Stretch,
August Schumperli,	George Wirths,
Mary Winner,	Martin Weber,
Melchior Weisenfluh,	Thomas Wagner,
A. Ziegler,	Johann Zenda.

Das Putzwaaren Department in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

Hand- und Reisetaschen, Koffer und andere Reise-Ausrüstungen, in Brown's Bee Hive.

Gebrüder Williams, 314 Lackawanna Avenue, haben einen reichen Vorrath von Feuerwerk, Raketen, Puffern u. s. w., welche sie im Kleinen und Großen verkaufen. 24,3

Eine neue Auswahl von Kinderkutschen soeben angekommen. Kommt und besichtigt dieselben.

Coursen, Clemens & Co.,
422 Lacka. Avenue.

Hopfen Bitters ist das Reinste und Beste, das je gemacht wurde.

Es ist zusammen gesetzt aus Hopfen, Malz, Buchu, Mandrake und Dandalion, — die ältesten, besten und werthvollsten Medizinen in der Welt, enthaltend die besten und heilsamsten Eigenschaften aller andern Heilmittel und ist der größte Blutreiniger, Leber Regulator und Leben- und Gesundheit-Hersteller auf Erden. Keine Krankheit oder Leiden kann lange bestehen, wo dieses Bitters gebraucht wird, so umfassend ist seine Wirkung.

Es giebt neues Leben und Kraft den Schwachen. Allen, deren Beschäftigung Unregelmäßigkeiten des Leibes oder der Urinalorgane zur Folge hat, oder welche einen Appetiterzeuger oder anregendes Mittel nöthig haben, ist Hopfen Bitters unschätzbar, da es heilend und stimulirend wirkt, ohne zu berauschen.

Einerlei, was deine Gefühle oder Symptome sind, was die Krankheit oder Beschwerde ist, gebrauche Hopfen Bitters. Warte nicht, bis du krank bist; wenn du schlecht fühlst, gebrauche sofort Hopfen Bitters. Es mag Dein Leben retten. Hunderten hat sein Gebrauch geholfen. $500 wird bezahlt für einen Fall, den es nicht heilt oder erleichtert.

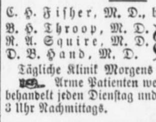
Leide nicht noch laß deine Freunde leiden, sondern gebrauche Hopfen Bitters und treibe sie an, ein Gleiches zu thun.

Bedenke, Hopfen Bitters ist kein gewöhnliches, mit Droguen gemischtes, berauschendes Mittel, sondern die reinste und beste Medizin, die je gemacht ward; des „Invaliden Freund und Hoffnung" und keine Familie oder Person sollte ohne dieselbe sein. Probirt das Bitters heute. (Juni.)

Wirthschafts-Einrichtung zu verkaufen.

Der Unterzeichnete offerirt sein hübsches Orchestrion und seine gesammte Wirthschaftseinrichtung unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf. Man melde sich bei
Simon Schön,
Jackson Straße, Hyde Park.

Gebr. Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
Alderstraße, westlich von M. Natter,
Plästern Häuser, bauen Kellermauern, Cisternen, u. s. w. Arbeit hübsch und pünktlich gethan. 22,3m



Scranton
Aug und Ohr
Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.

C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D.
R. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D.

Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

Dr. Gates,
Arzt und Wundarzt,
Office: Handley's Block, Wyoming Avenue.
Es wird deutsch gesprochen.

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.

Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

Die Privat-Schule,
des
Prof. Jos. Biely,

an Mifflin Avenue (luth. Zions Kirche), hat ihren Sommer-Cursus mit dem 2. April eröffnet. Schulgeld $1.50 den Monat per Schüler. Unterrichtsfächer wie in einer öffentlichen Schule, außerdem Deutsch, Französisch und Lateinisch.

Prof. Jos. Biely bereitet auch Schüler für Collegien und Universitäten vor. Bedingungen sehr mäßig.

Nähere Auskunft schriftlich durch L. B. 124, oder in seiner Wohnung bei Mrs. Beebe, Adams Avenue, nahe der Deutschen Methodisten Kirche.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
305 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß-Gallerie,
und Kegel-Bahn.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft
116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

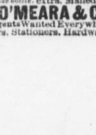
Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mi vom Publikum bisher ewiesene Vetrauen dankend, bitte ich auch um Fotsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen.
Conrad Opper.

ROYAL GLUE



Mends Everything SOLID AS ROCK! — Hard as Adamant! — Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Inseparable! No Heating! — No Preparation — Always Ready — Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, 10 cts (10th size bottle). extra. Mailed only by manufacturers
J. O. O'MEARA & CO. 1347 Pa. Ave., Washington, D.C.
Live Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, Grocers, Stationers, Hardware and General Stores.

Frau Diller's ausgezeichneter **Salbei Syrup**

eine Familien-Medizin welche als Vorbeugungsmittel der Diphtheritis und bei den ersten Anzeichen von Scharlach und Friesel durch das Heraustreiben letztgenannter Krankheiten Ausgezeichnetes leistet, ist jetzt bei Hrn. F. J. Widmayer, im deutschen Groceriestore an Lackawanna Avenue, zu haben.

Preis per Flasche, 50 Cents; Probeflaschen, 25 Cents. 12

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Vortheile! Vortheile!

Wir haben den größten Vorrath von Seide der je nach dieser Stadt gebracht wurde, zu Preisen, die jeder Konkurrenz spotten. Die allerfeinste

Sommer Seide
wird verkauft von 45 Cents die Yard aufwärts.
Moirte Seide
in allen Farben zu 50 Cts., werth $1.00.
Brocat Seide
schwarz und farbig, 50 Cents, werth $1.00.
Seide und Atlas,
gestreift, 50 Cents, werth $1.00.
Schwarze Seidenstoffe
der besten Sorten, zu New Yorker Preisen.
Ferner, eine vollständige Auswahl von
Frühjahr- und Sommer-Kleiderstoffen
in allen Mustern und Farben, zu niedrigsten Preisen.

Wir offeriren auf kurze Frist die folgenden Spezialitäten:
1 Kiste karirte und gestreifte Kleiderstoffe zu 5 Cents, werth 10.
1 Kiste beste Ginghams zu 8 Cents.
2 Kisten besten Calico zu 5 Cents.
1 Ballen schwerer Muslin zu 5 Cents.
Ein 75 Cents werther weißer Kleiderstoff zu 50 Cents.

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.

Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Harmonie Garten
und Restaurant,
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.

Der Platz ist bequem durch die Dunmore Straßenbahn zu erreicheu; Garten und Halle sind hübsch eingerichtet und werden an Gesellschaften für Pic Nics vermiethet.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren 2c. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend. — Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen. — Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c. — Koffer und Reisetaschen.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.

Kehr' ich ein im Gasthaus zum grünen Kranz,
Ob vom Schwabenland ich komme
Oder auch en andere Weh';
Hoffe meine werthe Gäst.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen

Gerichtliches.

Der Mordprozeß gegen Patrick Hore ist zum nächsten Gerichtstermine verschoben worden.

Der Delaven-Gerrity Nothzuchts-Prozeß kam am Dienstag zu Ende. Die Geschworenen waren vom Morgen bis Nachmittag in Berathung und brachten um 3 Uhr ihren Wahrspruch ein, der auf „schuldig" lautete.

Gestern sollten die Verhandlungen in dem Sommers-Brodt Libellprozeß beginnen.

* Der Prozeß gegen die Sternpost-Diebe endete vorige Woche, wie wir vor Monaten vorausgesagt: Mit der Freisprechung der Angeklagten, trotzdem sich einer derselben schuldig bekannt hatte und als Staatszeuge aufgetreten war. Dieser (der zweite) Prozeß dauerte seit vorigen Dezember und hat das Volk über $500,000 gekostet. Dorsey, der Hauptspitzbube, hatte offen eingestanden, daß er den größten Theil der Diebesbeute im letzten Präsidentenwahlkampfe für die republikanische Partei ausgegeben und speziell dafür gesorgt hatte, den Staat Indiana all right zu machen. Es kann sich daher Niemand über die Freisprechung der Gauner wundern, denn eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus.

* In der Stadt Sunderland, in Durham County, England, gab ein Zauberer am Samstag Abend in der Victoria Halle seine Künste zum Besten. Die Zuschauer waren zumeist Kinder im Alter von 4—14 Jahren und man schätzt deren Zahl auf mehrere Tausend, von denen etwa 1200 auf der oberen Gallerie sich befanden. Die Vorstellung war zu Ende und die Kinder im unteren Theile der Halle hatten in Ordnung den Ausgang bewerkstelligt; jetzt kamen auch die Kinder die Treppe herab. Es scheint, daß eines derselben dabei fiel, nicht mehr im Stande war, sich zu erheben und von den Nachfolgenden zu Tode getreten wurde. Dies war das Signal zu einer Panik; die Hintenstehenden drängten vorwärts und da die Thüre zu eng war, um mehr als zwei Kindern zugleich den Ausgang zu gestatten, so drängten sie sich dort auf einen Haufen zusammen, bis sie in einem unentwirrbaren Knäuel von sechs bis acht Fuß Höhe übereinander geschichtet waren. Die Liste der Todten beziffert sich auf 188 und viele der Kinder sind schwer verletzt, so daß noch weitere Todesfälle zu erwarten sind.

Die Anzahl der Todesfälle war bis zum Dienstag auf 202 gestiegen.

— Lotterie-Anzeigen zu veröffentlichen, ist schon lange in unserm Staate gesetzlich verboten. Trotzdem erscheinen solche in manchen Zeitungen. Glaubwürdig wird versichert, daß die Unternehmer der Louisiana Staats-Lotterie jährlich mindestens $50,000 allein in Philadelphia ausgeben, um ihren verlockenden Ankündigungen Aufnahme in dortigen Blättern zu verschaffen. Selbst sog. religiöse Zeitungen verschmähen eine solche schmutzige Einnahmequelle nicht. Sie verstärken dadurch den Verdacht, daß sie bloße Geschäfts-Spekulationen sind, welche die Religion als Aushängeschild benutzen oder vielmehr mißbrauchen. Bisher entzogen sie sich der gesetzlichen Strafe, indem eingewendet wurde, nur der Anzeiger, nicht aber das anzeigende Blatt sei verantwortlich. Da nun Bürger des Staates Louisiana z. B. nicht in Pennsylvanien zur Rechenschaft gezogen werden können, so waren unsere Gerichte in dieser Hinsicht machtlos. Diese Ausflucht gilt jetzt aber nicht mehr. In der letzten Sitzung unserer Gesetzgebung ist eine Bill passirt, welche Zeitungs-Herausgeber, welche Lotterie-Anzeigen veröffentlichen, mit Gefängniß- und Geldstrafen bedroht. Sie können, wenn überführt, zwei Jahre eingesperrt oder zu einer Geldbuße von tausend Thalern, oder auch zu beiden verurtheilt werden. (J. D.)

— Das lutherische Ministerium von New York, das kürzlich in Sitzung war, hat sich gegen das Tanzen bei Sonntagschul Pic Nics ausgesprochen und die Prediger ersucht, ihren Einfluß gegen diesen Gebrauch zu verwenden.

— Wenn Mayor King von Philadelphia weiter nichts ausgerichtet hätte, als dem Feuerwerk-Unfuge am Vierten Juli daselbst ein Ende zu machen, so hätte er sich dadurch allein schon ein Anrecht auf ewige Dankbarkeit seiner Mitbürger erworben. Als er sein desfallsige Vorbot vor zwei Jahren erließ, hielt man die Durchführung desselben für unmöglich. Hr. King zeigte aber, daß es gethan werden könne, und jetzt ist in Philadelphia kaum nöthig, eine desfallsige Ankündigung zu machen. Der Vierte Juli sollte großartig, aber würdig gefeiert werden; Zügellosigkeit, Lärm und Unfug schänden den nationalen Festtag.

— Die von der letzten Legislatur von Colorado eingesetzte Kommission zur Untersuchung der Zustände im Zuchthaus hat ihren Bericht erstattet. Es geht daraus hervor, daß äußerst grausame Strafen angewendet wurden und einige der in solcher brutalen Weise Bestraften dem Irrsinn verfielen. Sträflinge wurden an Posten festgebunden und aus einem Schlauch ward eine halbe Stunde lang ein starker Wasserstrahl ihnen in's Gesicht geschleudert.

(Aus der Philadelphia „Times" vom 26. Mai.)

„Nichts kann das Vergnügen übertreffen, mit welchem die Gemeinde der Zweiten Advent, Ecke Broad und Mt. Vernon Straßen, bei der Einweihung am vorigen Sonntag den unvergleichlichen Effekt der Imitation Farbenglas Dekorationen begrüßte, hergestellt von Hrn. L. Lum Smith in dieser Stadt. Die Kosten waren unbedeutend, trotzdem konnte Niemand von Innen oder Außen den Unterschied bemerken zwischen diesem Substitut und dem kostspieligsten gefärbten Glase der Kathedrale. Wie wir hören, werden die Gemeinden der Trinity Baptisten und Zweiten Presbyterianer Kirchen von Camden, N. J., Trinity Reformirte Kirche, Norristown, Pa., und andere Kirchen dieser Umgegend ihre Fenster in ähnlicher Weise dekoriren. Ein hübscher Plan ist, wenn jede Sonntagsschul-Klasse das Material kauft und selbst ein Fenster der Kirche zur „Erinnerung" dekorirt. Wir bemerken ferner, daß es häufig benutzt wird zur Dekoration von Fenstern, Querbalken und Vorhängen in fashionablen Wohnhäusern und Stores, Hotels und Hallen, und daß es allgemeine Zufriedenheit giebt". — —

Als eine Empfehlung an solche Leser, die eine angenehme Beschäftigung lieben, kopiren wir das obige. Durch dieses hübsche und billige Substitut können viele Fenster nicht nur nach dem nachbarlichen Hofe zu (mit seiner wöchentlichen Ausstellung beschmutzter Leinwand), leere Mauern und der freche Einblick Fremder abgeschlossen, sondern die Schönheit der Zimmer selbst viel erhöht werden. Personen, die in Miethshäusern wohnen, und solche, die im Begriffe stehen, ihre Sommerwohnung zu beziehen, können das Material nach Wunsch an den bereits vorhandenen Fenstern anbringen und später wieder nach Belieben entfernen, wenn sie ziehen. Dieses prachtvolle Substitut ist brilliant und dauerhaft in Oelfarbe auf kleine und große Bogen gemalt, auf dünnem aber starken Papiere angebracht und kann bequem per Post versandt werden. Es ist leicht von Jedermann auf bereits vorhandene Fenster, Thüren u. s. w. angebracht. Die in verschiedenen Mustern hergestellten Mittel- und Eckstücke, Kränze und Einfassungen machen sich in der That prächtig.

Arbeiter aus Hrn. L. Lum Smith's Fabrik von Philadelphia trafen am Montag hier ein, um die neuerdings empfangenen Bestellungen zur Dekorirung einer Anzahl prominenter Wohnhäuser, Hallen und Geschäftslokalen in Baltimore und Nachbarschaft auszuführen. Die ohne Zweifel bedeutendste und preißanteste Bestellung war diejenige zur Verschönerung aller Fenster in der Academy of Music, an welcher die Arbeiter sofort begannen, um in Zeit für die herannahende Eröffnung fertig zu werden. — Baltimore Daily Herald, 5. Juni 1883.

Central Hotel
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

KIDNEY-WORT

ist ein stetes Kurmittel für **Verstopfung.**

Keine andere Krankheit herrscht hier zu Lande so viel wie Verstopfung, und kein bis jetzt bekanntes Heilmittel ist je dem berühmten Nieren Kraut (Kidney Wort) gleichgekommen. Wo die Krankheit auch herrühren mag, wie hartnäckig sie sich auch zeige, dieses Heilmittel wird sie kuriren.

Die goldene Ader — Piles. — Dies schmerzliche Uebel ist sehr oft mit Verstopfung verbunden. Nieren Kraut (Kidney Wort) stärkt die schwachen Theile und kurirt die kranke Ader schnell, selbst wenn Aerzte und Medizinen bisher erfolglos waren.

Wenn Sie irgend welche dieser Krankheiten haben Benutzen Sie

Wirkt gleichmäßig auf Nieren, Leber und Magen.

Preis $1. (48) Von Apothekern verkauft.

KIDNEY-WORT

Ayer's Cherry-Pectoral.

Keine andern Krankheiten sind in ihren Angriffen so tückisch wie die, welche die Kehle und Lunge betreffen. Keine werden von der Mehrzahl deren, welche daran leiden, mit solcher Sorglosigkeit behandelt. Ein gewöhnlicher Husten oder eine Erkältung, die vielleicht davon herrührt, daß man sich unbewußt dem Wetter ein wenig ausgesetzt hat, ist oft der Anfang einer gefährlichen Krankheit. Seit vierzig Jahren kämpft Ayer's Cherry-Pectoral gegen die Krankheiten der Kehle und Lunge, hat seine große Wirksamkeit dabei bewiesen, und sollte daher in allen Fällen ohne Zögern genommen werden.

Heilung eines schrecklichen Hustens.

„Im Jahre 1857 zog ich mir eine heftige Erkältung zu, die meine Lunge angriff. Ich fühlte schrecklich, und eine schlaflose Nacht folgte der andern. Die Aerzte gaben mich auf. Ich versuchte nun Ayer's Cherry-Pectoral, und es brachte meiner Lunge Erleichterung, gab mir Schlaf und damit die zur Wiedererlangung meiner Stärke nöthige Ruhe. Ein fortgesetzter Gebrauch des Pectorals vervollständigte die Heilung. Ich bin jetzt 62 Jahre alt, frisch und gesund, und bin überzeugt, daß mich Ihr Pectoral gerettet hat.
Horace Fairbrother."
Rockingham, Vt., 15. Juli 1882.

Häutige Bräune. — Erklärung einer Mutter.

„Als ich vorigen Winter auf dem Lande war, hatte mein dreijähriges Söhnchen einen Anfall von häutiger Bräune; es schien als ob er ersticken müßte. Jemand in der Familie schlug vor, man solle ihm Ayer's Cherry-Pectoral geben, wovon wir stets eine Flasche im Hause hatten. Wir gaben ihm kleine Dosen, aber oft, und in weniger als einer halben Stunde athmete er zu unserer Freude mit Leichtigkeit. Der Arzt sagte, das Cherry-Pectoral habe meinem lieben Kinde das Leben gerettet. Kann man sich da über unsere Dankbarkeit wundern? Aufrichtig die Ihre
Frau Emma Gedney."
159 West-128ste St., New-York, 16. Mai 1882.

„Ich gebrauche seit mehreren Jahren Ayer's Cherry-Pectoral in meinem Hause und trage kein Bedenken, es für das wirksamste Mittel gegen Husten und Erkältungen zu erklären, das wir je angewandt.
A. J. Crane."
Lake Crystal, Minn., 13. März 1882.

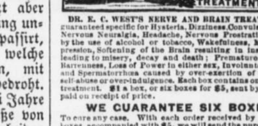
„Acht Jahre lang litt ich an der Brustbräune, und wurde, nachdem ich viele Mittel umsonst versucht hatte, durch Ayer's Cherry-Pectoral geheilt.
Joseph Walden."
Byhalia, Miss., 5. April 1882.

„Ich kann nicht genug zum Lobe von Ayer's Cherry-Pectoral sagen, denn ich glaube, ohne dasselbe wäre ich längst an Lungenleiden gestorben.
E. Bragdon."
Palestine, Texas, 22. April 1882.

Es giebt keine Krankheit an der Kehle oder Lunge die nicht durch Ayer's Cherry-Pectoral bedeutend gemildert wird, und es wird immer Heilung bringen, wenn das Uebel noch nicht zu weit für die Wirkung aller Medizin gegangen ist.

Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness, Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhoea caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.

WE GUARANTEE SIX BOXES

To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."

The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.

Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. Our 15 Horse will cut 10,000 feet in same time.

Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ½ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1427.

Tutt's Pillen

Symptome einer
unthätigen Leber.

Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und

Verstopfung.

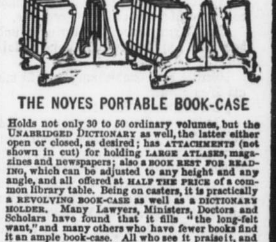
Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist.

Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.

Tutt's Hair Dye.

Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.

Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Rezepte voll, wird auf Verlangen frei versendet.)



THE NOYES PORTABLE BOOK-CASE

Holds not only 30 to 50 ordinary volumes, but the UNABRIDGED DICTIONARY as well, the latter either open or closed, as desired; has ATTACHMENTS (not shown in cut) for holding LARGE ATLASES, magazines and newspapers; also a BOOK REST FOR READING, which can be adjusted to any height and any angle, and all offered at HALF THE PRICE of a common library table. Being on casters, it is practically a REVOLVING BOOK-CASE as well as a DICTIONARY HOLDER. Many Lawyers, Ministers, Doctors and Scholars have found that it fills "the long-felt want," and many others who have fewer books find it an ample book-case. All who see it praise it, and those who have used it longest praise it most. It weighs 15 lbs., and is elegantly finished in dark cherry or black walnut. The manufacturer of this most comprehensive article is the original inventor and manufacturer of Dictionary Holders; makes the Wire Dictionary holder, the Improved and Perfectly Adjustable Book-Holder and EVERYTHING THAT CAN BE DESIRED in this line. Send for circulars and prices to
LA VERNE W. NOYES,
99 W. Monroe St., Chicago.